

Inhalt

<i>A. Bildungsprinzipien des Sachunterrichts in Geschichte und Gegenwart</i>	
<i>Systematischer Überblick und Quellen aus der Fachliteratur . . .</i>	9
<i>I. Kindgemäßheit / Schülerorientierung</i>	
Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Systematischer Überblick und Einführung zu den Texten	13
Heinrich Scharrelmann	
Größere Beachtung des natürlichen Interesses im Kinde als Aufgabe des Sachunterrichts	15
Ilse Lichtenstein-Rother	
Weisen des kindlichen Weltzugangs als Grundlage des Sachunterrichtsverständnisses	18
Martinus J. Langeveld	
Das Kind in der Welt der Dinge als Herausforderung an den Sachunterricht	21
Martin Wagenschein	
Das Kind auf dem Weg zu den Dingen als Orientierung für den Sachunterricht	24
Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Kind und Sache als »Sache« des Grundschulsachunterrichts	27
<i>II. Heimatorientierung / Umweltorientierung</i>	
Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Systematischer Überblick und Einführung zu den Texten	32
Friedrich August Finger	
Inhalte der Heimatkunde und ihre Unterrichtsgestaltung am Beispiel »Der Wagenberg«	34
Ludwig Duncker	
Auf der Suche nach einem tragfähigen Heimatbegriff für das Schulfach Heimatkunde	38
Eduard Spranger	
Heimat als »geistiges Wurzelgefühl« und Heimatkunde im Dienste des Erfassens der natürlichen und geistigen Wurzeln unserer Existenz	40
Ferdinand Kopp	
Heimatwirklichkeit – Heimatkunde – Heimaterziehung – Heimatschule .	47
Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Kindweltklärung als Aufgabe der Heimat- und Sachkunde	50
Eduard W. Kleber	
Welt- und Lebensorientierung als Bildungsaufgabe im Lernbereich Sachunterricht	54

III. Sachgemäßheit / Fachorientierung

Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Systematischer Überblick und Einführung zu den Texten	57
Johann Amos Comenius	
Sprache und Verständnis von den Sachen soll an den Sachen selbst sinnenhaft gelernt werden	59
Hans Prüll	
Fachpropädeutik und Konzentration als Gesichtspunkte für die Stoffaus- wahl in der Heimatkunde	61
Heinrich Scharrelmann	
Die Sache hat dienende Funktion gegenüber dem Interesse und der Entdeckungsfreude des Kindes	64
Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Wissenschaftsgemäße Unterrichtsinhalte und Unterrichtsmethoden als Forderung für den modernen Sachunterricht in der Grundschule	66
Wolfgang Einsiedler	
Der Sachanspruch im traditionellen und im neueren Verständnis des Sachunterrichts in der Grundschule	69
Michael Soostmeyer	
Die Sache als Gegenstand kindlichen Interesses und kindlicher Sachbegeg- nung heute	71
Karolina Fahn	
Mehrdimensionales Verständnis von Sachlichkeit und Beispiele aus dem Grundschulunterricht	73

IV. Anschaulichkeit / Selbsttätigkeit

Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Systematischer Überblick und Einführung zu den Texten	78
Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Sinnliches Lernen und Sinnfragen heute durch Bildungsprozesse im Sach- unterricht	80
Hans Scharrelmann	
Anschaulichkeit als Stärkung der sinnlichen und geistigen Anschauung des Kindes, erläutert an Unterrichtsbeispielen	82
Mathäus Conrad	
Kennzeichen des Anschauungsunterrichts als Sach-, Grund- und Arbeits- unterricht und seine Abgrenzung von anderen Unterrichtsformen	85
Hans Brückl	
Ziele und Aufgaben des Anschauungsunterrichts und grundsätzliche Prin- zipien zur Veranschaulichung des Unterrichts	88
Elisabeth Faas	
Die soziale Interaktion als mittelbarer Austausch und als unmittelbare Beziehung	91

V. Ganzheitlichkeit / Integration

Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Systematischer Überblick und Einführung zu den Texten	94
Leipziger Lehrerverein	
Gesamtunterricht als »Konzentration um die Sacheinheit« mit Beispielen zur gesamtunterrichtlichen Unterrichtsgestaltung	96
Hans Brückl	
Das »Kind und seine ichbezogene Umwelt« als Grundlage des Gesamtunterrichts	100
Soi Diamantopoulou	
»Sehschule« mit Licht und Schatten als ganzheitliches Sinne-Projekt . . .	103
Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Ganzheitliche Erfahrungswelten und fachliche Begriffsbildung	106
Rudolf Karnick	
Gesamtunterrichtsbeispiel »Der Herbst ist da«	108
Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Ganzheitlich-emotionale Sachbegegnung des Kindes und anthropologischer Bedeutungszusammenhang der »Sachen« als Orientierung für einen integrativen Sachunterricht	112

VI. Grundlegung der Bildung

Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Systematischer Überblick und Einführung zu den Texten	115
Johann Heinrich Pestalozzi	
Durch Realkennntnis wirklicher Gegenstände zur Weisheit und Wahrheit bilden	117
Friedrich Adolf Wilhelm Diesterweg	
Die Elementarschule soll eine »Schule der Anschauung« sein und so den Schülern »Bildung für das Leben« vermitteln	119
Eduard Spranger	
Der organische Zusammenhang der Erkenntnisgegenstände als »bildende Kraft« der Heimatkunde	122
Günther Lubowski	
»Sinnverwirklichung« als Aufgabe des Sachunterrichts in der Grundschule	125
Rainer Rabenstein	
Grundlegendes Lernen als Auseinandersetzung mit lebendbedeutsamen Phänomenen unter »Sach- und Wertgesichtspunkten«	128
Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Der Bildungsauftrag des Sachunterrichts in der heutigen Grundschule . .	130
Maria-Anna Bäuml-Roßnagl	
Merkmale und Ziele der grundlegenden Bildung in der Heimat- und Sachkunde	133

<i>B. Entwicklung des Sachunterrichts in Geschichte und Gegenwart</i>	
<i>Tabellarische Übersicht mit wichtigen pädagogischen und didaktischen Intentionen in Theorie und Schulpraxis</i>	
<i>Zusammengestellt von Maria-Anna Bäuml-Roßnagl</i>	
	141
1. <i>Sachunterricht als Realienunterricht (ca. 1700–1900)</i>	
Didaktisches Grundprinzip: Vom Anschauen über das Denken zum Sprechen auf der Grundlage der erfahrungsmäßigen Sachwelt	146
2. <i>Sachunterricht als heimatkundlicher Anschauungsunterricht (ca. 1828–1960)</i>	
Didaktisches Grundprinzip: Die Gegenstände des kindlichen Erfahrungsraumes über das Anschauen kennen- und benehmenlernen	148
3. <i>Sachunterricht in der Grundschule als »heimatlicher Sachkern« des Gesamtunterrichts (ca. 1910–1960)</i>	
Didaktisches Grundprinzip: Erlebnismäßige, ganzheitliche Sachdurchdringung eines Wirklichkeitsausschnittes aus der Umwelt des Kindes	152
4. <i>Sachunterricht in der Grundschule als kindgemäße Heimatkunde (ca. 1920–1966)</i>	
Didaktisches Grundprinzip: Heimat als ganzheitliche, anschauliche Grundlage für kindgemäßes Erkunden der näheren Erfahrungswelt	155
5. <i>Sachunterricht in der Grundschule als »grundlegender Sachunterricht (ca. 1954/1966–1971)</i>	
Didaktisches Grundprinzip: Kindgemäße Gegenstandsbetrachtungen als Grundlage für elementare Sachvorstellungen und Sachbegriffe	159
6. <i>Sachunterricht in der Grundschule als wissenschaftsorientierter »Fachunterricht« (1969–1975/1980)</i>	
Didaktisches Grundprinzip: Vermittlung wissenschaftsgemäßer und fachpropädeutischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten	163
7. <i>Sachunterricht in der Grundschule als integrativer Unterricht (ab ca. 1975)</i>	
Didaktisches Grundprinzip: Integration von Fachinhalten durch Orientierung an kindlichen Erfahrungsbereichen und -umweltorientierten Themenkomplexen	167
Bibliographie	173